

Schleswig-Holstein

## Erste Bürgerleitung am Start

**[30.01.2013] Im Rahmen der geplanten Höchststromleitung an der Westküste Schleswig-Holsteins soll die bundesweit erste Bürgerleitung realisiert werden. Für das Pilotprojekt können ausschließlich Privatanleger Wertpapiere erwerben.**

In einem bundesweiten Pilotprojekt können sich die Bürger in Schleswig-Holstein an der Finanzierung von Stromtrassen beteiligen. Bei der geplanten Höchstspannungsleitung an der Westküste soll laut Übertragungsnetzbetreiber Tennet noch im Jahr 2013 eine Bürgerleitung entstehen. „Wir wollen den Menschen an der Westküste die Möglichkeit bieten, sich an ihrer Leitung auch finanziell zu beteiligen“, sagt Lex Hartman, Geschäftsführer von Tennet. „Hierdurch und durch den breiten Dialogprozess zur Trassenfindung wollen wir für Akzeptanz werben, damit eines der wichtigsten Projekte für die Energiewende gelingt.“ Die Wertpapiere sind nur für private Anleger zu erwerben, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Dabei werden Bürger, die unmittelbar vom Bau der Leitung betroffen seien, bevorzugt. Die Mindestbeteiligung liege bei voraussichtlich 1.000 Euro. Damit sich möglichst viele Bürger beteiligen können, werde Kleinanlegern, die nur wenige Wertpapiere erwerben möchten, der Vorzug gegenüber Privatanlegern gegeben, die große Summen investieren möchten. Tennet erwartet laut eigenen Angaben, dass nach der Genehmigung durch die zuständige Finanzregulierungsbehörde der Verkauf der Wertpapiere im zweiten Quartal dieses Jahres beginnen kann. In den kommenden Monaten werde das Unternehmen an der Westküste Schleswig-Holsteins über das Leitungsprojekt sowie die Beteiligungsmöglichkeiten informieren. Wie aus der Meldung weiter hervorgeht, wird das Pilotprojekt gemeinsam mit der schleswig-holsteinischen Landesregierung realisiert.

(ve)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Bürgerbeteiligung, Netzausbau, Schleswig-Holstein